

SCREENING Familiäre Hypercholesterinämie (FH)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
et de la Sécurité sociale

Direction de la santé

Was ist Familiäre Hypercholesterinämie?

Die Familiäre Hypercholesterinämie ist eine der häufigsten Erbkrankheiten. Sie betrifft etwa 1 von 300 Menschen.

Es handelt sich um eine Krankheit, bei der genetische Mutationen zu einem zu hohen Cholesterinspiegel im Blut führen, insbesondere zu einem hohen LDL (Low-Density Lipoprotein)-Cholesterinspiegel (schlechtes Cholesterin).

Die Folgen einer Hypercholesterinämie

Ungewöhnlich hohe LDL-Cholesterinwerte sind nicht gut für die Gesundheit. Es führt zu einer Schädigung der Blutgefäße: Das Cholesterin sammelt sich an den Wänden der Blutgefäße an und verengt diese.

Menschen mit Familiärer Hypercholesterinämie haben ein höheres Risiko, in jungen Jahren (oft vor dem 40. Lebensjahr) Herz-Kreislauf-Komplikationen wie Herzinfarkt, Schlaganfall usw. zu entwickeln, da sie von Geburt an einem hohen Cholesterinspiegel ausgesetzt sind.



Die Familiäre Hypercholesterinämie ist eine Erbkrankheit, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind diese Krankheit von einem betroffenen Elternteil erbt, liegt bei 50 %.

Wenn sie jedoch in einem frühen Stadium erkannt und behandelt wird, können diese Herz-Kreislauf-Erkrankungen verhindert werden. Eine medikamentöse Behandlung ist ab dem Alter von 6 Jahren verfügbar und zugelassen. Daher ist es auch so wichtig Kinder frühzeitig zu screenen.

Warum sollten Kinder getestet werden?

Wenn bei einem Kind eine Hypercholesterinämie festgestellt wird, kann außerdem überprüft werden, ob ein Elternteil ebenfalls an dieser Krankheit leidet, ohne es zu wissen. Somit kann auch sichergestellt werden, dass auch dieses Elternteil von einer medizinischen Behandlung profitieren kann.

Wie wird eine Familiäre Hypercholesterinämie diagnostiziert?



Die Diagnose der Familiären Hypercholesterinämie erfolgt in zwei Schritten:

- » Zunächst durch eine Bestimmung des Gesamtcholesterinspiegels und des LDL-Cholesterins im Blut. Dies geschieht durch die Analyse einiger Blutstropfen, die durch einen oberflächlichen Stich in den Finger entnommen werden.
- » Wenn der Cholesterinspiegel zu hoch ist, wird in einem zweiten Schritt eine Überweisung an das Referenzzentrum in Luxemburg vorgeschlagen, wo weitere Untersuchungen durchgeführt werden.

Die Diagnose der Familiären Hypercholesterinämie wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Cholesterinmessung, der Familiengeschichte und des Ergebnisses der genetischen Analyse gestellt.

Wann wird der Test durchgeführt?

Ein Screening kann bereits im frühen Kindesalter in Betracht gezogen werden. Denn bei Menschen mit Familiärer Hypercholesterinämie sind die Cholesterinwerte bereits in der Kindheit erhöht.

Das Gesundheitsamt arbeitet mit dem CHL zusammen, um das Screening von Kindern im Alter von 18 Monaten auf Familiäre Hypercholesterinämie zu organisieren.

Das Screening wird für alle Kinder im Alter von 18 Monaten kostenlos angeboten.

Die Eltern des Kindes erhalten per Post ein Einladungsbrief, mit dem sie einen Termin für das Screening vereinbaren können.



Das Screening ist kostenlos und wird vollständig vom Ministerium für Gesundheit und soziale Sicherheit finanziert.

Wie erhalten Sie die Ergebnisse?

Die Blutprobe Ihres Kindes wird sofort analysiert und Sie werden vom Pflegepersonal direkt über die Ergebnisse informiert:

» Wenn der Cholesterinspiegel leicht erhöht ist, werden Sie darüber informiert und erhalten eine Empfehlung, Ihr Kind zum Hausarzt zu bringen.

» Wenn der Cholesterinspiegel signifikant erhöht ist, werden Sie darüber informiert und es wird Ihnen empfohlen, Ihren Hausarzt oder direkt das Referenzzentrum in Luxemburg (DECCP, Kannerklinik, CHL) aufzusuchen. Dort werden weitere Untersuchungen durchgeführt und Ihnen wird, falls erforderlich, eine Behandlung erklärt und vorgeschlagen.

Haben Sie noch weitere Fragen?



Dieser Flyer kann einige der Fragen beantworten, die Sie sich stellen. Er ersetzt jedoch nicht die Informationen, die Sie von Ihrem Kinderarzt, Ihrem Hausarzt oder anderen Gesundheitsfachkräften, die Ihr Kind betreuen, erhalten können.

Die Ergebnisse der Früherkennungsuntersuchungen können für die Gesundheit und Zukunft Ihres Kindes von entscheidender Bedeutung sein. Die Durchführung der Untersuchung ist nicht verpflichtend, wird Ihnen aber sehr dringend empfohlen.

DATENSCHUTZ

Die Daten Ihres Kindes werden vom Staatlichen Zentrum für Informationstechnologie verarbeitet, um die Einladung zum Screening zu versenden, und vom CHL, um das Screening durchzuführen, Ihnen die Ergebnisse zur Verfügung zu stellen und Indikatoren zur Beurteilung der Wirksamkeit des Screenings zu erstellen.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, laden wir Sie ein, Ihre Anfrage an die Gesundheitsdirektion zu richten, indem Sie eine E-Mail an: medecine-preventive@ms.etat.lu senden, sofern es sich um Einladungen handelt, oder an den CHL, indem Sie eine E-Mail senden an: endped@chl.lu, sofern es um das Screening geht.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
et de la Sécurité sociale

Direction de la santé

Ministère de la Santé et de la Sécurité sociale Direction de la santé

Centre de coordination des programmes de dépistages organisés des cancers
20, rue de Bitbourg | L-1273 Luxembourg
Tél. +352 247-75550 | depistage.cancer@ms.etat.lu | www.sante.lu